



April 2019



**Qualitätssicherung**

## **Falllabore** **aus Erfahrungen gemeinsam lernen** **Angebot der Fachstellen Kinderschutz (KuK)**

### **Worum geht es?**

In einem Falllabor werden abgeschlossene oder vergangene Hilfeprozesse in laufenden Fällen retro- und multiperspektivisch in einem wertschätzenden Lernklima reflektiert oder punktuelle Fragen in einem laufenden Fallgeschehen untersucht.

Der Kreis unterstellt allen privaten und professionellen Fachkräften dass sie aus jeweils subjektiver Perspektive die besten Wünsche für die Zukunft der jeweils zu betreuenden Kinder haben und jede Person für jede Handlung einen guten Grund hat.

Manchmal tauchen in einem Fallverlauf Fragen auf, die sich nicht beantworten ließen..

Für die fortlaufende Entwicklung guter Qualität in der Kinderschutzarbeit ist es sinnvoll, sich Zeit zu nehmen, solchen Fragen noch im Nachhinein einen geschützten Raum zur Klärung zu geben, wenn dies gewünscht wird.

Ziel eines Falllabors ist, dass wir Fachkräfte unsere Arbeit reflektieren, Wirkungszusammenhänge und unterschiedliche Perspektiven verstehen und aus Erfahrungen lernen. Hilfeempänger unterstützen uns ggf. dabei durch Ihre Rückmeldungen.

### **Was geschieht in einem Falllabor?**

Ein Falllabor dauert drei bis vier Stunden.

(Sollten alle Falllaborbeteiligten Kenntnisse vom Fall haben, reichen ggf. auch zwei Stunden)  
Teilnehmer\*innen sind alle, die aus Sicht der Impulsgeber\*in und in Absprache mit *KuK* etwas zur Beantwortung der Frage beisteuern könnten und zur Teilnahme bereit sind.

Nach der Methode des Dialogs sind während des Falllabors alle anwesenden Gesprächspartner gleichberechtigt und stellen ihre jeweiligen Sichtweisen allen zur Verfügung. Die Fachstelle Kinderschutz moderiert den Dialog.

Ablauf:

1. Kurze Vorstellungsrunde
2. Impulsgeber\*in trägt das Anliegen vor
3. Sammlung ggf. weiterer Anliegen, Rückmeldungen und Fragestellungen
4. Reaktionen und Austausch im Dialog
5. Zusammentragen von ggf. Lernergebnissen

### **Was geschieht nach einem Falllabor?**

Die zusammengetragenen Lernergebnisse werden von KuK digitalisiert und anonymisiert und in Absprache mit allen Teilnehmer/innen der Fachwelt zur Verfügung gestellt.

### **Wie kann ich Teilnehmer/in an einem Falllabor werden?**

- a) Sie werden von einer\*m Impulsgeber\*in als Teilnehmer\*in gewünscht und eingeladen
- b) Sie sind selbst Impulsgeber\*in und melden eine Fragestellung für eines der drei möglichen Falllabore bei *KuK* an

- Falllabor Familienhilfe – Fragestellung in einem laufenden Fall
- Falllabor Aus Erfahrungen lernen – Fragestellung zu einem abgeschlossenen Fallprozess
- Falllabor Erfolgsgeschichte

Impulse bitte direkt an eine der drei Fachstellen Kinderschutz des Kreises Herzogtum Lauenburg. **Vielen Dank im Voraus für Ihr Vertrauen!**